



Protokoll Ausschuss Bildung, Schule, Sport und Kultur am 10.11.2016

Ort: Aula Lausitzer Sportschule, Linnéstr. 1-4

Beginn: 17.30 Uhr

Ende: 20.10 Uhr

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Schulz	AUB/SUB
Frau Kostrewa	SPD
Herr Nagel	SPD
Frau Gerth	CDU
Frau Giesecke (Vertreterin)	CDU
Herr Dr. Schmidt	CDU
Herr Kaun	DIE LINKE
Herr Dr. Schemel	DIE LINKE
Frau Breitschuh-Wiehe	B 90/Grüne
Herr Simonek	AfD

Sachkundige Bürger und Gäste (siehe Anwesenheitsliste)

Der Bildungsausschuss ist beschlussfähig.

I Öffentlicher Teil

TOP 1. Abstimmung/Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird durch den Antrag 022/16 ergänzt.

Die Tagesordnung wird in dieser Form bestätigt.

Abstimmung: 8:0:0

TOP 2. Protokollkontrolle

Das Protokoll der Beratung vom 06.10.2016 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Abstimmung: 7:0:1

Frau Giesecke und Frau Gerth nehmen erst nach Abstimmung der Tagesordnung und Protokollkontrolle an der Sitzung teil.

TOP 3. Berichte und Informationen

TOP 3.1. Information zur Arbeit des Stadtmuseums seit Beginn der Ausstellung in der Bahnhofstr. 22

Herr Krestin spricht einleitend zur Arbeit des Stadtmuseums und zum Aufgabengebiet des Museumspädagogen.

In seinen Ausführungen geht Herr Büschel auf die Besucherstatistik seit Jahresbeginn ein. Auf Grund der guten Zusammenarbeit mit den Schulen konnten die Besuchszahlen bei den Schülern bis zum III. Quartal gesteigert werden.

In seiner Präsentation weist Herr Büschel auf die einzelnen Veranstaltungen wie Führungen, Seniorentage, Buchvorstellungen, Vortragsabende und Serbske blido (Gesprächsrunde in niedersorbischer/wendischer Sprache) hin. Mit Stand 09.11.2016 besuchten insgesamt 5.133 Personen das Stadtmuseum. Davon waren 27 % Schüler, 41 % Erwachsene und 32 % Ausstellungsbesucher. Mit 1.403 Schülern aus 74 Klassen (in der Primarstufe, Sek. I und Sek. II) wurden Schülerprojekte durchgeführt.

Herr Krestin gibt einen Ausblick auf Veranstaltungen im kommenden Jahr. Geplant ist, die Überarbeitung der Internetseite des Stadtmuseums, dem Aufbau nach wie Wikipedia.

Die von Herrn Büschel gezeigte Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 3.2. Schulentwicklungsplanung 2017 – 2022

In seinen Ausführungen zur Schulentwicklungsplanung geht Herr Weiße prognostisch nach Geburtenzahlen und deren Einschulungen gegliedert nach Ortsteilen und Schulwünschen ein.

Des Weiteren werden die Prognosen zu den Erstwünschen je nach Schulform sowie die Aufnahmekapazität der Schulen in der jeweiligen Jahrgangsstufe präsentiert. Erörtert wird auch die Bildungsempfehlung ab der 6.Klasse sowie die Errichtung einer weiteren Gesamtschule in Cottbus.

In einer Übersicht zum zeitlichen Ablauf ist geplant, die Thesen zur Schulentwicklungsplanung 2017-2022 nach Behandlung in den Fachausschüssen, im Mai 2017 in die Stadtverordnetenversammlung einzubringen.

Präsentiert werden auch die Verfahrensweise und die noch ausstehenden Übersichten zum Ü1 und Ü7- Verfahren.

Die in der Diskussion gestellten Fragen werden durch Herrn Koch und Frau Sieg vom Schulamt sowie von Herrn Weiße beantwortet.

Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 3.3. Antrag 022/16 Prüfung einer besseren Anbindung des Humboldt-Gymnasiums an den ÖPNV (Schülerverkehr)

Der Schulleiter Herr Dr. Wagner berichtet über die Fürsorge der Eltern, deren Kinder eine Erschwernis bei der Schülerbeförderung haben, da keine direkte Anbindung des Ortes Sielow und die Region Werben und Burg an das Humboldt-Gymnasium besteht.

Dazu Herr Thomsch Bereichsleiter Cottbusverkehr, pünktlich zum Fahrplanwechsel wurde eine Buslinie von der Haltestelle Cottbus Center nach Schmellwitz eingerichtet.

Der Prüfauftrag ist durch die Beantwortung von Herrn Thomsch abgearbeitet.

TOP 4. Beschlussvorlagen

Es liegen keine Unterlagen vor!

TOP 5. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

TOP 5.1. Meinungsaustausch zum HSK 2016 – AG Freiwillige Leistungen

Herr Warchold beantwortet, dass es für die in der AG Freiwillige Leistungen angesprochenen Aufgabenstellungen für die Einrichtungen Jugendkulturzentrum Glad-House und Tierpark Prüfaufträge geben wird, für die Städtischen Sammlungen eine einmalige Reduzierung der Sachaufwendungen erfolgen soll.

TOP 6. Sonstiges

Es liegen keine Unterlagen vor!

II Nichtöffentlicher Teil

Es liegen keine Unterlagen vor!

Schulz
Vorsitzender des Ausschusses

gez. Laschuk
Protokollantin